



## **27. Familiensonntag im Mai 2020**

### ***Maiandacht***

#### **Themenfeld**

- Hier finden Sie eine Anregung, wie eine gemeinsame Maiandacht gestaltet werden kann.
- Die Andacht kann sowohl in der Kirche als auch in der freien Natur gehalten werden (Kontaktbeschränkungen beachten!)
- Zu beachten ist, dass der Weg für jeden gut zu laufen ist, wenn die Andacht in der Natur stattfinden soll. Vielleicht gibt es in der Nähe eine Mariengrotte.
- Zu Beginn fragen, wer etwas vorlesen kann (7 Personen für die kurzen Texte)

#### **Texte aus der Bibel**

- Die Verheißung der Geburt Jesu (Lukas 1,26-38)
- Der Besuch Marias bei Elisabet (Lukas 1,39-56)

#### **Material/Vorbereitung**

- Gotteslob
- Bibel/Kinderbibel oder Bibeltext für unterwegs
- pro Familie einen größeren Zweig
- genügend Bänder in rot, blau, gelb, grün, rosa, violett, weiß
- evtl. eine Schere
- eine Kerze und ein Feuerzeug/Streichhölzer (wenn die Andacht in der Natur stattfindet)
- Marienbilder aus der eigenen Kirche als Andenken für die Familien

#### **Bausteine für die Andacht**

##### ***Lieder:***

- Maria breit den Mantel aus                   GL 534
- Freu dich, du Himmelskönigin           GL 525
- Ins Wasser fällt ein Stein               GL 812



- Ohr, das den Ruf vernahm                      GL 858

**Einführung:**

Zu Beginn gibt es ein Rätsel für euch, Kinder.

Ich kenne jemanden, der euch tröstet, wenn ihr traurig seid, der oft eure Sachen aufräumt. Der ist bei euch, wenn ihr krank seid.

Der macht Frühstück, Mittagessen und das Abendbrot.

Der bringt euch abends ins Bett und der macht noch vieles, vieles mehr für euch.

Wer ist das? (*Mama, manchmal wird vielleicht auch der Papa genannt, evtl. sammeln, was Mama noch für die Kinder macht und warum sie sie besonders lieb haben, auch Eltern und andere Gemeindemitglieder könnten von ihrer Mutter erzählen*)

Auch Jesus hatte eine Mama. Ihr Name war Maria

Als er ein kleines Baby war, hat sie ihn getragen, gefüttert, getröstet, wenn er traurig war, und sich um ihn gekümmert, so wie es eure Mama für euch auch tut. Maria war immer für Jesus da. Sie hat ihr Kind aus vollen Herzen geliebt. Aber Jesus war ja nicht nur ihr Sohn, sondern auch der Sohn Gottes.

Jesus hat gesagt, dass wir all seine Brüder und Schwestern sind. Deshalb ist Maria auch die Mutter von uns allen. Wir dürfen immer mit all unseren Sorgen und Freuden zu ihr kommen, genauso wie jeder von uns zu seiner Mama immer kommen kann.

Es ist schön, dass wir heute zusammen hier sind. Gemeinsam wollen wir miteinander eine Maiandacht feiern.

Wir stehen hier im Kreis um den Altar / das Marienbild.

Das ist ein Zeichen für das Miteinander und auch dass wir zueinander gehören.

**Lasst uns die Andacht mit dem Kreuzzeichen beginnen.**

**Aktion:**

*Jede Familie bekommt einen Zweig und wird ihn im Verlauf der Andacht schmücken. Die folgenden Texte (1-7) können von*

## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**



*verschiedenen Personen gelesen werden. Evtl. könnten die Kinder auch hin und wieder gefragt werden, was für sie die Farben bedeuten, dann eher Texte nicht verteilen.*

Vielleicht haben einige von euch schon einen geschmückten Maibaum gesehen.

(Bild von Maibaum zeigen)

Mit diesen geschmückten Zweigen möchten wir Maria, die Mutter von Jesus ehren.

Zuvor wollen wir einen Abschnitt aus dem Lukas-Evangelium von Maria hören.

1. Ich habe das rote Band. Denn rot steht für die Liebe, Geborgenheit und den Heiligen Geist. Maria hat Jesus geboren, den Sohn Gottes.

*Die roten Bänder werden an die Familien verteilt. (die Kinder holen das rote Band ab und kneten es an den Zweig)*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

2. Ich habe das gelbe Band. Denn gelb steht für die Sonne, Freude, Helligkeit, Licht und Wärme. Maria hat Licht und Wärme ausgestrahlt, so dass alle Menschen um sie herum ihr mit Freude vertrauten und auch wir ihr vertrauen können.

*Die gelben Bänder werden an die Familien verteilt. (die Kinder holen das gelbe Band ab und kneten es an den Zweig)*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

3. Ich habe das grüne Band. Grün steht für Hoffnung, Natur, neues Leben und Frühling. Maria hat nie die Hoffnung aufgegeben. Somit dürfen auch wir in schwierigen Situationen nie die Hoffnung verlieren.

## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**



*Die grünen Bänder werden an die Familien verteilt. (die Kinder holen das grüne Band ab und knoten es an den Zweig)*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

4. Ich habe das rosa Band. Rosa steht für Vorfreude. Maria hat sich nach anfänglichem Zögern bei der Botschaft des Engels auf die Geburt von Jesus gefreut. Sie hat verstanden, dass er der Retter der Welt ist, auch für uns. Sie will, dass wir alle Gottes Liebe und Hilfe spüren.

*Die rosa Bänder werden an die Familien verteilt. (die Kinder holen das rosa Band ab und knoten es an den Zweig)*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

5. Ich habe das blaue Band. Blau steht für den Himmel, das Wasser, den Frieden, Vertrauen und Ruhe. Maria wird oft mit blauem Mantel dargestellt. Er soll als Schutz für alle Menschen dienen.

*Die blauen Bänder werden an die Familien verteilt. (die Kinder holen das blaue Band ab und knoten es an den Zweig)*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

6. Ich habe das violette Band. Violett steht für Fastenzeiten, Warten, Heilung, Buße. Als Jesus gestorben ist, hat Maria das Leid getragen und ist nicht verzweifelt. Sie trägt auch unsere Sorgen mit.

*Die violetten Bänder werden an die Familien verteilt. (die Kinder holen das violette Band ab und knoten es an den Zweig)*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**



7. Ich habe das weiße Band. Weiß steht für die Unschuld und Reinheit. Maria wird als reine Jungfrau verehrt. Weil Gott sie zur Mutter seines Sohnes machen wollte, hat er sie von aller Schuld freigehalten. Sie zeigt uns, dass wir bei Gott rein und heil werden können.

*Die weißen Bänder werden an die Familien verteilt. (die Kinder holen das weiße Band ab und knoten es an den Zweig)*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

Wir haben einen kleinen Maibaum für Maria geschmückt in den bunten Farben des Regenbogens. Wir wollen damit unsere Grotte/ unser Marienbild in der Kirche / unseren Maialtar hier in der Natur schmücken. (*Zweige in Vase stellen oder um das Marienbild herum legen.*)

**(Lied)**

**Vater unser**

**Dankgebet:**

Guter Gott, mit Maria, der Mutter von Jesus, durften wir zu dir kommen. Wir haben gesungen und gebetet. Wir danken dir dafür.

Wir danken dir, dass du Maria auserwählt hast, dass du Maria auf ihrem nicht leichten Weg immer wieder gestärkt hast, ganz besonders, als Jesus am Kreuz gestorben ist. Maria ist für uns ein Vorbild im Glauben. Dafür danken wir, durch Christus unseren Herrn. Amen

**Segen:**

Gott, segne uns und behüte uns

Gott schütze unser Leben und bewahre unsere Hoffnung.

Gott, lass dein Angesicht leuchten über uns,  
dass wir leuchten können für andere.

Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.



## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**

Gott gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.  
(Quelle unbekannt)

*Zum Schluss könnte jede Familie ein Marienbild aus der eigenen Kirche bekommen, um gemeinsam zu Hause einen Maialtar mit dem Zweig und dem Bild zu schmücken.*



## **27. Familiensonntag im Mai 2020** ***Maiandacht in der Familie***

### **Themenfeld**

- Hier finden Sie eine Anregung, wie eine gemeinsame Maiandacht in der Familie gestaltet werden kann.
- Die Andacht kann sowohl zu Hause als auch in der freien Natur gehalten werden (Kontaktbeschränkungen beachten!)
- Zu beachten ist, dass der Weg für jeden gut zu laufen ist, wenn die Andacht in der Natur stattfinden soll. Vielleicht gibt es in der Nähe eine Mariengrotte.
- In der Wohnung: Überlegen Sie gemeinsam, wo in Ihrem Wohnzimmer ein Maialtar stehen könnte.
- Im Vorfeld überlegen, wer schon etwas vorlesen kann.

### **Texte aus der Bibel**

*Wählen Sie einen der Texte aus, vielleicht auch aus einer Kinderbibel.*

- Die Verheißung der Geburt Jesu (Lukas 1,26-38)
- Der Besuch Marias bei Elisabet (Lukas 1,39-56)

### **Material/Vorbereitung**

- Gotteslob
- Bibel / Kinderbibel
- Marienbild
- Einen größeren Zweig aus dem Garten oder vom Spaziergang mitbringen.
- Bänder in rot, blau, gelb, grün, rosa, violett, weiß
- evtl. eine Schere für die Bänder
- Kerze und Feuerzeug/Streichhölzer
- Blumenstrauß

### **Bausteine für die Andacht**

#### ***Lieder:***

- Maria breit den Mantel aus                      GL 534
- Ins Wasser fällt ein Stein                      GL 812



### ***Einführung:***

*Zu Beginn gibt es ein Rätsel für die Kinder.*

Ich kenne jemanden, der euch tröstet, wenn ihr traurig seid, der oft eure Sachen aufräumt. Der ist bei euch, wenn ihr krank seid.

Der macht Frühstück, Mittagessen und das Abendbrot.

Der bringt euch abends ins Bett und der macht noch vieles, vieles mehr für euch.

Wer ist das? (*Mama, manchmal wird vielleicht auch der Papa genannt, evtl. sammeln, was Mama noch für die Kinder macht und warum sie sie besonders lieb haben, auch die Eltern könnten von ihrer Mutter erzählen*)

Auch Jesus hatte eine Mama. Ihr Name war Maria.

Als er ein kleines Baby war, hat sie ihn getragen, gefüttert, getröstet, wenn er traurig war, und sich um ihn gekümmert, so wie es eure Mama für euch auch tut. Maria war immer für Jesus da. Sie hat ihr Kind aus vollen Herzen geliebt. Aber Jesus war ja nicht nur ihr Sohn, sondern auch der Sohn Gottes.

Jesus hat gesagt, dass wir all seine Brüder und Schwestern sind. Deshalb ist Maria auch die Mutter von uns allen. Wir dürfen immer mit all unseren Sorgen und Freuden zu ihr kommen, genauso wie jeder von uns zu seiner Mama immer kommen kann.

Jetzt im Monat Mai ehren wir die Muttergottes ganz besonders. Dieser Monat wird auch der Marienmonat genannt.

**Lasst uns die Andacht mit dem Kreuzzeichen beginnen.**

**Aktion:**

**Lied:** Maria breit den Mantel aus GL 534



## ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT



Wir haben einen großen Zweig aus dem Garten geholt, den wir im Verlauf unserer Andacht schmücken werden. Mit diesem geschmückten Zweig möchten wir Maria, die Mutter von Jesus ehren.

*Die Texte 1-7 können im Wechsel von den jeweiligen Familienmitgliedern gelesen werden. Statt des Vorlesens der Texte kann auch jeweils überlegt werden, wofür die Farbe steht, was sie mit Maria zu tun hat und mit uns.*

Davor wollen wir einen Text über Maria aus der Bibel vorlesen. *(vgl. Texte aus der Bibel)*

Vielleicht habt ihr schon einmal einen geschmückten Maibaum gesehen. Wo steht er sonst in unserem Ort? *(Bild von Maibaum zeigen)*

Wir wollen selbst einen kleinen Maibaum gestalten. Mit diesem geschmückten Zweig möchten wir Maria, die Mutter von Jesus ehren.

1. Ich habe das rote Band. Denn rot steht für die Liebe, Geborgenheit und den Heiligen Geist. Maria hat Jesus geboren, den Sohn Gottes.

*Das rote Band wird an den Zweig geknotet.*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

2. Ich habe das gelbe Band. Denn gelb steht für die Sonne, Freude, Helligkeit, Licht und Wärme. Maria hat Licht und Wärme ausgestrahlt, so dass alle Menschen um sie herum ihr mit Freude vertrauten und auch wir ihr vertrauen können.

*Das gelbe Band wird an den Zweig geknotet.*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**



3. Ich habe das grüne Band. Grün steht für Hoffnung, Natur, neues Leben und Frühling. Maria hat nie die Hoffnung aufgegeben. Somit dürfen auch wir in schwierigen Situationen nie die Hoffnung verlieren.

*Das grüne Band wird an den Zweig geknotet.*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

4. Ich habe das rosa Band. Rosa steht für Vorfreude. Maria hat sich nach anfänglichem Zögern bei der Botschaft des Engels auf die Geburt von Jesus gefreut. Sie hat verstanden, dass er der Retter der Welt ist, auch für uns. Sie will, dass wir alle Gottes Liebe und Hilfe spüren.

*Das rosa Band wird an den Zweig geknotet.*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

5. Ich habe das blaue Band. Blau steht für den Himmel, das Wasser, den Frieden, Vertrauen und Ruhe. Maria wird oft mit blauem Mantel dargestellt. Er soll als Schutz für alle Menschen dienen.

*Das blaue Band wird an den Zweig geknotet.*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

6. Ich habe das violette Band. Violett steht für Fastenzeiten, Warten, Heilung, Buße. Als Jesus gestorben ist, hat Maria das Leid getragen und ist nicht verzweifelt. Sie trägt auch unsere Sorgen mit.

*Das violette Band wird an den Zweig geknotet.*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria



7. Ich habe das weiße Band. Weiß steht für die Unschuld und Reinheit. Maria wird als reine Jungfrau verehrt. Weil Gott sie zur Mutter seines Sohnes machen wollte, hat er sie von aller Schuld freigehalten. Sie zeigt uns, dass wir bei Gott rein und heil werden können.

*Das weiße Band wird an den Zweig geknotet.*

**Wir beten gemeinsam:** Gegrüßet seist du, Maria

**Lied:** Ins Wasser fällt ein Stein

Wir haben einen kleinen Maibaum für Maria geschmückt in den bunten Farben des Regenbogens.

*Der Zweig wird in eine Vase gestellt und der Maialtar(Marienbild / Kerze, vielleicht weitere Blumen) damit geschmückt.*

**Vater unser**

**Dankgebet:**

Guter Gott, mit Maria, der Mutter von Jesus, dürfen wir zu dir kommen. Wir haben gesungen und gebetet. Wir danken dir dafür.

Wir danken dir, dass du Maria auserwählt hast, dass du Maria auf ihrem nicht leichten Weg immer wieder gestärkt hast, ganz besonders, als Jesus am Kreuz gestorben ist. Maria ist für uns ein Vorbild im Glauben. Dafür danken wir, durch Christus unseren Herrn. Amen

**Segen**

Gott, segne uns und behüte uns

Gott schütze unser Leben und bewahre unsere Hoffnung.

Gott, lass dein Angesicht leuchten über uns,  
dass wir leuchten können für andere.

Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**



Gott gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein  
Gesicht zu geben.  
(Quelle unbekannt)



**Evangelium in leichter Sprache<sup>1</sup>:**

**Ein Engel von Gott kommt zu Maria. (Lukas 1,26-38)**

Als Jesus geboren wurde, war es so.  
In einer Stadt wohnte eine junge Frau.  
Die junge Frau hieß Maria.  
Maria war verlobt.  
Der Verlobte von Maria hieß Josef.

Gott wollte, dass Maria die Mutter von Jesus wird.  
Ein Engel sollte Maria Bescheid sagen.  
Der Engel hieß Gabriel.

Der Engel Gabriel ging zu Maria.  
Zuerst begrüßte der Engel Maria.  
Maria bekam einen Schreck.  
Und staunte.  
Und freute sich.

Der Engel sagte zu Maria:

Du brauchst keine Angst zu haben, Maria.  
Gott hat dich sehr lieb.  
Gott hat etwas Besonderes mit dir vor.  
Du bekommst ein Baby.  
Das Baby wird ein Junge.  
Der Junge soll Jesus heißen. Jesus wird überall bekannt sein.  
Die Menschen werden zu Jesus sagen:  
Du bist der Sohn von Gott  
Jesus wird für die Menschen nur Gutes tun.  
Jesus wird wie ein guter König sein.  
Und alle Menschen froh machen.

Maria dachte nach.

---

<sup>1</sup> Katholisches Bibelwerk Stuttgart e.V.



## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**

Maria fragte: Geht das denn alles?  
Ist das denn möglich?  
Wie soll ich denn eine Mutter werden?  
Ich bin doch mit Josef noch gar nicht richtig zusammen.

Der Engel sagte: Gott sendet den Heiligen Geist.

Der Heilige Geist wird bei dir sein.  
Mit seiner ganzen Kraft.  
So kannst du die Mutter von Jesus werden.  
Bei Gott ist alles möglich.  
Das Kind ist der Sohn von Gott.

Maria sagte zum Engel:

Das ist in Ordnung.  
Du kannst Gott sagen:

- Ja, ich bin für Gott bereit.
- Ja, ich will die Mutter von dem Sohn von Gott werden.
- Gott ist ein guter Gott.

Dann ging der Engel wieder zurück.



**Maria besucht ihre Verwandten. (Lukas 1,39-45)**

Maria war die Mutter von Jesus.  
Maria hatte eine Cousine.  
Die Cousine hieß Elisabet.  
Der Mann von Elisabet hieß Zacharias.  
Elisabet und Zacharias wohnten weit weg in den Bergen.

Maria war schwanger mit Jesus.  
Maria wollte das Elisabet und Zacharias erzählen.  
Darum ging Maria zu Elisabet und Zacharias.  
Elisabet war auch schwanger.

Das kleine Kind im Bauch von Elisabet konnte schon hören.  
Das kleine Kind hörte, als Maria zu Elisabet „Guten Tag“ sagte.  
Das kleine Kind im Bauch von Elisabet freute sich über Marias Stimme.  
Das kleine Kind strampelte fröhlich im Bauch von Elisabet.  
Elisabet merkte, wie das kleine Kind strampelte.  
Elisabet wusste sofort:

Mein Kind freut sich.  
Weil Maria auch schwanger ist.  
Weil Maria mit Jesus schwanger ist.

Elisabet sagte zu Maria:

Mein Kind hat vor Freude gestrampelt.  
Weil du mit Jesus schwanger bist.  
Und weil du mit Jesus zu uns kommst.  
Wenn Jesus groß ist, erzählt er uns alles von Gott.  
Ich freue mich, weil du uns besuchen kommst.  
Und weil du die Mutter von Jesus bist.



**Maria besucht ihre Verwandten. (Lukas 1,39-56)**

Maria war die Mutter von Jesus.  
Maria hatte eine Cousine.  
Die Cousine hieß Elisabet.  
Der Mann von Elisabet hieß Zacharias.  
Elisabet und Zacharias wohnten weit weg von Maria.  
Hoch in den Bergen.

Maria war schwanger mit Jesus.  
Maria wollte das Elisabet und Zacharias erzählen.  
Maria besuchte Elisabet und Zacharias.  
Elisabet war auch schwanger.

Das kleine Kind im Bauch von Elisabet konnte schon hören.  
Das kleine Kind hörte, als Maria zu Elisabet „Guten Tag“ sagte.  
Das kleine Kind im Bauch freute sich über Marias Stimme.  
Das kleine Kind strampelte fröhlich im Bauch von Elisabet.  
Elisabet merkte, wie das kleine Kind strampelte.  
Elisabet wusste sofort:

Das Kind freut sich.  
Weil Maria auch schwanger ist.  
Weil Maria mit Jesus schwanger ist.

Elisabet sagte zu Maria:

Mein Kind hat vor Freude gestrampelt.  
Weil du mit Jesus schwanger bist.  
Weil du die Mutter von Jesus bist.  
Und weil du mit Jesus zu uns kommst.  
Wenn Jesus groß ist, erzählt er uns alles von Gott.  
Ich freue mich, weil du uns besuchen kommst.  
Und weil du die Mutter von Jesus bist.

Als Elisabet das sagte, wurde Maria sehr glücklich.  
Das Herz von Maria war voller Freude.  
Maria fing an zu singen.

Das Lied von Maria ging so:





## **ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT**

Mein Herz ist voller Freude über Gott.  
Weil Gott so gut zu mir ist.  
Eigentlich bin ich nur eine unwichtige Frau.  
Trotzdem darf ich die Mutter von Jesus werden.  
Weil ich für Gott wichtig bin.  
Alle unwichtigen Menschen sind für Gott wichtig.  
Und wertvoll.  
Und groß.

Gott ist stark.  
Gott ist gut.  
Gott war immer schon gut.  
Gott bleibt in Ewigkeit gut.  
Gott bleibt immer bei uns.  
Das hat Gott schon vor 1000 Jahren versprochen.  
Gott hält immer sein Versprechen.

Maria blieb ungefähr 3 Monate bei Elisabet und Zacharias.  
Dann ging Maria nach Hause zurück.



*Bild: Martin Manigatterer  
In: Pfarrbriefservice.de*



*Bild: Martin Manigatterer  
In: Pfarrbriefservice.de*



*Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de*